

STADT BAD SACHSA
Die Bürgermeisterin
Hauptamt
Az.: 10 24 00

Bad Sachsa, 5. Juni 2014

R A T S V O R L A G E

Drucksache Nr. 11 / 14 zu TOP 6 .

über den

☐	Bau-, Friedhofs- und Feuerschutz-	-	Sitzung vom	. .2014, TOP
	ausschuss			
☐	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	-	Sitzung vom	. .2014, TOP
☐	Jugend-, Schul-, Kultur-,	-	Sitzung vom	. .2014, TOP
	Sport- und Sozialausschuss			
☐	Stadtentwicklungs-, Tourismus-	-	Sitzung vom	. .2014, TOP
	und Sanierungsausschuss			
☐	Umwelt-, Forst-, Verkehrs- und	-	Sitzung vom	. .2014, TOP
	Energieausschuss			
☒	Verwaltungsausschuss	-	Sitzung vom	16.06.2014, TOP 8

Betreff

Zweckverband KDS

hier: Neuausrichtung der IT in Südniedersachsen

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Rat der Stadt Bad Sachsa stimmt der Auflösung der KDS zu, da sich keine Mehrheit unter den Mitgliedern des Zweckverbandes gefunden hat, eine neue Verbandsordnung zu beschließen und keine vorsorglich erklärten Kündigungen zurückgenommen wurden.
- 2) Der Rat der Stadt Bad Sachsa stimmt dem Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen zu.

Begründung:

Die aktuellen Entwicklungen, zuletzt der Verlauf der Sitzung des Verbandsausschusses des Zweckverbands Kommunale Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen (KDS) am 24. April 2014, haben erkennen lassen, dass eine zukunftsorientierte, insbesondere wirtschaftliche Ausrichtung der KDS kaum mehr erzielt werden kann.

Die am 25. Mai 2013 von der Verbandsversammlung der KDS mit großer Mehrheit (bei einer Gegenstimme durch den Landkreis Northeim) getroffene Entscheidung, zukünftig deutlich mehr Synergien im IT-Bereich in Südniedersachsen zu erschließen und die

interkommunale Zusammenarbeit stringenter zu gestalten, konnte nicht durch eine einvernehmliche Änderung der Verbandsordnung umgesetzt werden. Der Verbandsausschuss am 24.09.2013 und 13.12.2013 sowie die Verbandsversammlung am 30.10.2013 konnten sich nicht mehrheitlich auf eine entsprechende Satzungsänderung einigen.

Damit blieben zielführende Lösungen mangels tragfähiger Mehrheiten innerhalb des Zweckverbandes nicht konsensfähig, und auch in der am 26. Mai 2014 stattgefundenen Verbandsversammlung sind sie nicht erfolgt. In der Folge ist davon auszugehen, dass die vorliegenden Kündigungen der Zweckverbandsmitgliedschaften nicht zurück genommen werden und sich die KDS mit Ablauf des Jahres 2015 auflösen wird.

Unter den genannten Aspekten ist eine IT-Strategie zu verfolgen, die von einer gesicherten Übernahme der derzeit von der KDS wahrgenommenen Aufgaben möglichst schon im Laufe des Jahres 2015 in einer Nachfolgeorganisation ausgeht und insbesondere auch eine effiziente und zukunftsorientierte IT-Fortentwicklung erlaubt.

In einer gemeinsamen Konferenz der Hauptverwaltungsbeamten der Landkreise Göttingen und Osterode am Harz und ihrer kreisangehörigen Gemeinden hatte der Landkreis Göttingen und der Landkreis Osterode am Harz am 21. Mai 2014 das Angebot eines IT-Verbundes offeriert. Eine zeitnahe (rechtlich nicht bindende) Absichtserklärung der kreisangehörigen Gemeinden, sich einem IT-Verbund anzuschließen, ist zwischenzeitlich eingefordert worden.

Die Stadt Göttingen wird den kreisangehörigen Gemeinden ebenfalls ein Angebot unterbreiten.

Vorab sind die in der Verbandsversammlung am 26. Mai 2014 mit deutlicher Mehrheit gefassten Beschlüsse nachzuvollziehen.


Hofmann